



EIGNUNGSFESTSTELLUNG

Bewerber, die nach den Vorschriften der Promotionsordnung nur auf Grund einer positiven Eignungsfeststellung zur Promotion zugelassen werden können, müssen hierfür ein für die Promotion einschlägiges frei wählbares Vertiefungsmodul des Diplomstudienganges Architektur (8 LP) bzw. Vertiefungsprojekt des Masterstudienganges Landschaftsarchitektur (12 LP) mindestens mit der Note „gut“ abschließen. Weiterführende Informationen sind beim verantwortlichen Hochschullehrer erhältlich.

Wählbare Vertiefungsmodul Diplomstudiengang Architektur

G+T Geschichte + Theorie:	G+T_VM Vertiefungsmodul Geschichte und Theorie
K+T Konstruktion + Technik:	K+T_VM Vertiefungsmodul Konstruktion und Technik
GED Gestalten, Entwerfen, Darstellen:	GED_VM Vertiefungsmodul Gestalten, Entwerfen, Darstellen
GBL Gebäudelehre	GBL_VM Vertiefungsmodul Gebäudelehre
S+L Städtebau und Landschaftsarchitektur	S+L_VM-SB Vertiefungsmodul Städtebau S+L_VM-LA Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur

Vertiefungsprojekt Masterstudiengang Landschaftsarchitektur

LM210 Vertiefungsprojekt Landschaftsarchitektur 1

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
G+T_VM	Vertiefungsmodul Geschichte und Theorie	Geschichte und Theorie	
Verantwortlicher HSL	Direktor des Instituts IBAD (Kontakt: ibad@mailbox.tu-dresden.de)		
Mitwirkende Dozenten	Prof. Dr. A. Hahn, Prof. Dr. H.-G. Lippert, Prof. Th. Will		
	Arbeitsaufwand 240 h	Leistungspunkte 8	Semester WS / SS
	Präsenzzeit 30 h	SWS 2	Semesteranzahl 1
	Status Wahl	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	Abschluss des Moduls "Ausgewählte Kapitel Geschichte und Theorie" und eines der Modul "Wahlanteil 1 Geschichte und Theorie" und "Wahlanteil 2 Geschichte und Theorie"; Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Grundlagen der Architekturtheorie", "Baugeschichte 1", "Baugeschichte 2", "Denkmalpflege" und "Wissenschaftliche Arbeit"		
Inhalte und Qualifikationsziel	Spezielle Themen aus Geschichte und Theorie vermitteln einen vertieften Einblick in die Fragestellungen des Lehrbereichs. Die dabei gewonnenen Kompetenzen ermöglichen es, die für diesen Bereich spezifischen Aufgabengebiete in ihrer Bandbreite und/oder Komplexität einzuschätzen und zu durchdringen. Die Lehrinhalte sind nach Möglichkeit mit der konkreten Praxis bzw. den Forschungsprojekten des jeweiligen Lehrbereichs verknüpft und bieten auf diese Weise die Gelegenheit zu einer beruflichen Vorab-Orientierung entsprechend den individuellen Interessen der Studierenden.		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlmodul im Studiengang Architektur. Im Wahlbereich sind 24 Leistungspunkte zu erwerben. Diese können aus dem "Katalog der Wahlmodule" oder aus noch nicht belegten Modulen der Wahlpflichtbereiche in freier Zusammenstellung erworben werden. Absolviert der Studierende eine Vertiefungsrichtung, ist der zugehörige Modulkatalog zu beachten.		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine Seminararbeit mit einem Bearbeitungsumfang von 180 Stunden und einem Referat von 20 min. Dauer.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird wie folgt aus der Bewertung der Prüfungsleistungen gebildet: - 67% aus der Bewertung der Seminararbeit - 33% aus der Bewertung des Referats		
Begleitliteratur			



Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
K+T_VM	Vertiefungsmodul Konstruktion und Technik	Konstruktion und Technik	
Verantwortlicher HSL	Studiendekan (Kontakt: studierendekan.architektur@mailbox.tu-dresden.de)		
Mitwirkende Dozenten	Prof. Dr. J. Grunewald, Prof. Dr. W. Jäger, Prof. Dr. D.-A. Möller, Prof. G. Staib, Prof. S. Stürer		
	Arbeitsaufwand 240 h	Leistungspunkte 8	Semester WS / SS
	Präsenzzeit 30 h	SWS 2	Semesteranzahl 1
	Status Wahl	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	Abschluss der Module "2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf", "Tragkonstruktionen im Hochbau: Stahlbetonbau und Mauerwerksbau", "...Stahlbau und Holzbau", "Grundlagen der Bauökonomie" und "Technische Gebäudeausrüstung"		
Inhalte und Qualifikationsziel	Spezielle Themen aus Konstruktion und Technik vermitteln einen vertieften Einblick in die Fragestellungen des Lehrbereichs. Die dabei gewonnenen Kompetenzen ermöglichen es, die für diesen Bereich spezifischen Aufgabengebiete in ihrer Bandbreite und/oder Komplexität einzuschätzen und zu durchdringen. Die Lehrinhalte sind nach Möglichkeit mit der konkreten Praxis bzw. den Forschungsprojekten des jeweiligen Lehrbereichs verknüpft und bieten auf diese Weise die Gelegenheit zu einer beruflichen Vorab-Orientierung entsprechend den individuellen Interessen der Studierenden.		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlmodul im Studiengang Architektur. Im Wahlbereich sind 24 Leistungspunkte zu erwerben. Diese können aus dem "Katalog der Wahlmodule" oder aus noch nicht belegten Modulen der Wahlpflichtbereiche in freier Zusammenstellung erworben werden. Absolviert der Studierende eine Vertiefungsrichtung, ist der zugehörige Modulkatalog zu beachten.		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine Seminararbeit mit einem Bearbeitungsumfang von 180 Stunden und ein Referat von 20 min. Dauer.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird wie folgt aus der Bewertung der Prüfungsleistungen gebildet: - 67% aus der Bewertung der Seminararbeit - 33% aus der Bewertung des Referats		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GED_VM	Vertiefungsmodul Gestalten, Entwerfen, Darstellen	Gestalten, Entwerfen, Darstellen	
Verantwortlicher HSL	Direktor des Instituts für Grundlagen der Gestaltung und Darstellung		
Mitwirkende Dozenten	Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche, Prof. J. Joppien, Prof. Dr. R. Weber		
	Arbeitsaufwand 240 h	Leistungspunkte 8	Semester WS / SS
	Präsenzzeit 30 h	SWS 2	Semesteranzahl 1
	Status Wahl	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	Abschluss des Moduls "Ausgewählte Aspekte im Bereich Gestalten Entwerfen Darstellen", Kenntnisse und Kompetenzen aus mindestens einem der Module "Darstellungslehre 3 Bildsprache", "Darstellungslehre 4 Kunsttheorie", "Farbe im Raum" oder "Raumgestaltung und Baukörperkomposition"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Innerhalb des Moduls ist eine theoretische Fragestellung aus dem Bereich Gestalten, Entwerfen, Darstellen vertieft zu bearbeiten. Die Studierenden haben hierbei ihre Kenntnisse zu den Theorien und Methoden des Lehrbereichs erweitert. Sie sind in der Lage, sich einer Fragestellung der Gebäudelehre analytisch zu nähern und sie wissenschaftlich reflektiert zu lösen. Dies beinhaltet die Recherche und/oder Interpretation unterschiedlichen Quellenmaterials, die Formulierung von wissenschaftlich kritischen Thesen und Fragestellungen sowie eine ausführliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards.</p> <p>Die Inhalte haben einen engen Zusammenhang zu den Forschungsprojekten der einzelnen Fachbereiche. Die Studierenden wurden durch die Zusammenarbeit mit den an den Forschungsprojekten beteiligten Mitarbeitern an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt. Die jeweilige konkrete Themenstellung wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlmodul im Studiengang Architektur. Im Wahlbereich sind 24 Leistungspunkte zu erwerben. Diese können aus dem "Katalog der Wahlmodule" oder aus noch nicht belegten Modulen der Wahlpflichtbereiche in freier Zusammenstellung erworben werden. Absolviert der Studierende eine Vertiefungsrichtung, ist der zugehörige Modulkatalog zu beachten.		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine Seminararbeit mit einem Bearbeitungsumfang von 180 Stunden und ein Referat von 20 min. Dauer.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird wie folgt aus der Bewertung der Prüfungsleistungen gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 67% aus der Bewertung der Seminararbeit - 33% aus der Bewertung des Referats 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GBL_VM	Vertiefungsmodul Gebäudelehre	Gebäudelehre	
Verantwortlicher HSL	Direktor des Instituts Gebäudelehre und Entwerfen		
Mitwirkende Dozenten	Prof. Dr. G. Henn, Prof. J. Joppien, Prof. C. Lorenzen, JProf. Dr. J. R. Nönnig, Prof. I. Reimann, Prof. Dr. H. Schmieg		
	Arbeitsaufwand 240 h	Leistungspunkte 8	Semester WS / SS
	Präsenzzeit 30 h	SWS 2	Semesteranzahl 1
	Status Wahl	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	Abschluss der Module "Architektur von Wohnbauten", "Architektur von Öffentlichen Bauten", "Architektur von Sozial- und Gesundheitsbauten" und "Architektur von Industriebauten"; sowie Kenntnisse und Kompetenzen der Module "1. Hauptentwurf: Gebäudelehre" und "3. Hauptentwurf: Hochbau"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Innerhalb des Moduls ist eine theoretische Fragestellung aus dem Bereich der Gebäudelehre und Entwerfen vertieft zu bearbeiten. Die Studierenden haben hierbei ihre Kenntnisse zu den Theorien und Methoden des Lehrbereichs erweitert. Sie sind in der Lage, sich einer Fragestellung der Gebäudelehre analytisch zu nähern und sie wissenschaftlich reflektiert zu lösen. Dies beinhaltet die Recherche unterschiedlichen Quellenmaterials, die Formulierung von wissenschaftlich kritischen Thesen und Fragestellungen sowie eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards.</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich mit spezifischen Fragestellungen des Lehrbereichs Gebäudelehre und Entwerfen. Diese sind in der Regel eng vernetzt mit den laufenden Forschungsprojekten der einzelnen Fachbereiche. Die Studierenden wurden durch die Zusammenarbeit mit den an den Forschungsprojekten beteiligten Mitarbeitern an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt.</p> <p>Die jeweilige konkrete Themenstellung wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl können auch Einzelthemen bearbeitet werden, welche spezifische Interessen von Studierenden behandeln.</p>		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlmodul im Studiengang Architektur. Im Wahlbereich sind 24 Leistungspunkte zu erwerben. Diese können aus dem "Katalog der Wahlmodule" oder aus noch nicht belegten Modulen der Wahlpflichtbereiche in freier Zusammenstellung erworben werden. Absolviert der Studierende eine Vertiefungsrichtung, ist der zugehörige Modulkatalog zu beachten.		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine Seminararbeit mit einem Bearbeitungsumfang von 180 Stunden und einem Referat von 20 min. Dauer.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird wie folgt aus der Bewertung der Prüfungsleistungen gebildet: - 67% aus der Bewertung der Seminararbeit - 33% aus der Bewertung des Referats		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
S+L_VM-SB	Vertiefungsmodul Städtebau	Städtebau und Landschaftsarchitektur	
Verantwortlicher HSL	Prof. H. Schellenberg		
	Arbeitsaufwand	240 h	Leistungspunkte 8
	Präsenzzeit	30 h	SWS 2
	Status	Wahl	Sprache D
	Semester	SS / WS	
	Semesteranzahl	1	
	Beginn	jedes S.	
Voraussetzungen	Abschluss der Module "Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur" und "Städtebau 2", Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Wissenschaftliche Arbeit" und "4. Hauptentwurf: Städtebau"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>"Dynamische Stadtprozesse", "Morphologie und Typologie der Stadt", "Städtebauliche Wettbewerbe", "Theorien und Modelle zur Stadt" und "Außereuropäische Stadtentwicklung"</p> <p>bilden die Themenschwerpunkte des Vertiefungsmoduls Städtebau. Diese sind an die laufenden Forschungsprojekte angelehnt.</p> <p>Durch die intensive theoretische Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Themenkomplex haben die Studierenden zu diesem ein breites und detailliertes fach- und fachübergreifendes Wissen erworben. Sie sind durch die Zusammenarbeit mit den an den Forschungsprojekten beteiligten Mitarbeitern mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema mit dem erworbenen Wissen darzustellen, es zu einer komplexen Fragestellung aus dem Bereich der Stadtplanung zu erweitern und diese zu lösen.</p> <p>Die Fertigkeiten und Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten wurden trainiert und auf städtebauliche Aufgabenstellungen bezogen weiterentwickelt. Die Studierenden sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse auf andere Fachgebiete zu übertragen.</p>		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlmodul im Studiengang Architektur. Im Wahlbereich sind 24 Leistungspunkte zu erwerben. Diese können aus dem "Katalog der Wahlmodule" oder aus noch nicht belegten Modulen der Wahlpflichtbereiche in freier Zusammenstellung erworben werden. Absolviert der Studierende eine Vertiefungsrichtung, ist der zugehörige Modulkatalog zu beachten.</p> <p>Die Kombination mit dem "5. Hauptentwurf: Vertiefungsentwurf Städtebau" wird empfohlen. Eine Verknüpfung zu den Modulen "Bauleitplanung" und "Immobilienökonomie" ist sinnvoll.</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind eine Seminararbeit mit einem Bearbeitungsumfang von 120 Stunden und ein Referat von 45 min. Dauer.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote wird gebildet aus dem arithmetischen Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Bewertung des Referats - der Bewertung der Seminararbeit 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
S+L_VM-LA	Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur	Städtebau und Landschaftsarchitektur	
Verantwortlicher HSL	Direktor des Instituts Landschaftsarchitektur		
Mitwirkende Dozenten	Professoren des Instituts Landschaftsarchitektur, je nach Wahl des Lehrgebietes		
	Arbeitsaufwand 240 h	Leistungspunkte 8	Semester WS / SS
	Präsenzzeit 30 h	SWS 2	Semesteranzahl 1
	Status Wahl	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	Abschluss des Moduls "Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur" Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Wissenschaftliche Arbeit" und "3. Hauptentwurf: Hochbau" oder "4. Hauptentwurf: Städtebau"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Im Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur können die Studierenden je nach individueller Schwerpunktsetzung und Interessenlage ein Vertiefungsthema aus den Angeboten der Lehrgebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsplanung - Landschaftsbau - Gartendenkmalpflege/Geschichte der Landschaftsarchitektur - Pflanzenverwendung - Landschaftsarchitektur <p>auswählen und bearbeiten, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Entwurfslehrstühlen der Fakultät.</p> <p>Die Vertiefungsprojekte können sowohl entwerflich und planerisch (A, entsprechend: Entwerfen in Landschaftsarchitektur) als auch wissenschaftlich-theoretisch (B, entsprechend: Projektbearbeitung) ausgerichtet sein.</p> <p>Je nach Wahl des Schwerpunkts sind die Studierenden in der Lage, landschaftsarchitektonische Konzepte zu formulieren und gestalterische Lösungen zu finden oder sie haben ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten auf die benachbarte Disziplin erweitert.</p> <p>Die konkreten Themen werden zu Beginn des Semesters fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar 1 SWS Konsultationen Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlmodul im Studiengang Architektur. Im Wahlbereich sind 24 Leistungspunkte zu erwerben. Diese können aus dem "Katalog der Wahlmodule" oder aus noch nicht belegten Modulen der Wahlpflichtbereiche in freier Zusammenstellung erworben werden. Absolviert der Studierende eine Vertiefungsrichtung, ist der zugehörige Modulkatalog zu beachten.		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind nach Wahl des Studierenden entweder (A) ein Entwurfsprojekt mit 180 Bearbeitungsstunden und eine Präsentation von 20 min. Dauer oder (B) eine Seminararbeit mit 180 Bearbeitungsstunden und ein Referat von 20 min. Dauer.		



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Fakultät Architektur
Studiengang Architektur

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
S+L_VM-LA	Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur	Städtebau und Landschaftsarchitektur
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird aus den Prüfungsleistungen wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 75% aus der Bewertung des Entwurfsprojekts (A) oder der Seminararbeit (B) - 25% aus der Bewertung der Präsentation (A) oder des Referats (B) 	
Begleitliteratur		

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM210	Vertiefungsprojekt Landschaftsarchitektur 1	Studiendekan Landschaftsarchitektur Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Vertiefungsprojekt 1 können die Studierenden je nach individueller Schwerpunktsetzung und Interessenlage ein Vertiefungsthema aus den Angeboten der Professuren Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Landschaftsbau und Geschichte der Landschaftsarchitektur/ Gartendenkmalpflege auswählen und bearbeiten. Die Themen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, daraufhin erfolgt eine Einschreibung. Die Vertiefungsprojekte können sowohl entwerflich und planerisch als auch wissenschaftlich-theoretisch ausgerichtet sein. Es folgen nähere Angaben der einzelnen Lehrgebiete:</p> <p>Landschaftsarchitektur Im ersten Vertiefungsprojekt des Master-Studiums lernen die Studierenden anhand eines konkreten Entwurfsproblems den Umfang landschaftsarchitektonischer Aufgaben kennen. Die Teilnehmer beschäftigen sich intensiv mit der jeweiligen Problematik des Entwurfsobjekts, analysieren und bewerten den Planungsraum, überprüfen Ziele und skizzieren erste Lösungsvorschläge. Sie erarbeiten eine methodische Vorgehensweise und leiten daraus bedarfsgerechte Planungsüberlegungen, unter besonderer Berücksichtigung der Rahmenbedingungen vor Ort, ab. Die selbstbestimmte Projektarbeit fördert die schöpferisch-kreativen Fähigkeiten der Studenten. Durch Learning by doing kann nicht zuletzt eine persönliche Aussage / Haltung zur gestellten Aufgabe gefunden und herausgearbeitet werden. Alternativ kann eine wissenschaftlich-theoretische Arbeit als Beitrag zur Lösung neuer Fragen in der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur gewählt werden.</p> <p>Landschaftsplanung In der Landschaftsplanung sind sowohl planerische als auch wissenschaftlich-theoretische Arbeiten möglich. In ersteren wird für ein bestimmtes Plangebiet eine landschaftsplanerische Konzeption bzw. ein Entwurf mit einem thematischen Schwerpunkt erarbeitet. Die Studierenden entwickeln eine auf die Problemstellung abgestimmte methodische Vorgehensweise, analysieren und bewerten den Planungsraum mit landschaftsplanerischen Methoden und leiten Ziele, Maßnahmen und Erfordernisse für die Problemlösung ab. In wissenschaftlich-theoretischen Arbeiten erfolgt eine schwerpunktmäßig textliche Auseinandersetzung mit einer aktuellen landschaftsplanerischen Fragestellung.</p> <p>Geschichte der Landschaftsarchitektur/ Gartendenkmalpflege Die Studierenden erarbeiten Lösungen für gartenhistorische und gartendenkmalpflegerische Aufgaben. Der Schwerpunkt kann dabei auf historischem oder denkmalpflegerischem Gebiet liegen. Die Studierenden wenden dabei die Methoden der gartenhistorischen Anlageforschung an und erlernen die Ermittlung und Auswertung gartenhistorischer Quellen. Sie üben die Geländebeobachtung, Bestandsaufnahme, -analyse und -beurteilung unter gartenhistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten. Außerdem üben sie die Darstellung von Ergebnissen gartenhistorischer Forschung in Text und Plan. Bei Arbeiten zu gartendenkmalpflegerischen Problemen lernen sie, Entwicklungskonzeptionen für historische Anlagen – unter besonderer Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange – aufzustellen. Je nach Aufgabenstellung ist eine Mitbetreuung durch die Professur für Denkmalpflege und Entwerfen möglich.</p> <p>Landschaftsbau Die Studierenden vertiefen inhaltliche und methodische Kenntnisse zum Prozess einer Objektplanung in einem konkreten Beispielprojekt aufbauend auf einen bestehenden Entwurf oder zu einem speziellen Schwerpunktthema. Fachübergreifende, komplexe Zusammenhänge der Landschaftsarchitektur werden realisierungsfähig, mit individuellen, kreativen Material- und Detaillösungen. Dabei werden der aktuelle Stand von Praxis und Forschung, Regelwerken normativen Vorgaben und die Schnittstellen zu benachbarten Disziplinen selbstständig erarbeitet, bewertet und diskutiert, sowie vertiefende Einblicke in die Projektorganisation und Steuerung des Projektablaufs gewonnen.</p>	

	Als Schlüsselqualifikationen (AQUA) werden insbesondere Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, in der Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnissen erworben.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Konsultationen • Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master - Studiengang Landschaftsarchitektur. Die Teilnahme oder der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls im Bereich Landschaftsbau ist die Voraussetzung für die Teilnahme an Wahlpflichtmodul LM272 Projektumsetzung Landschaftsbau, wenn im Bachelor noch kein Projekt im Landschaftsbau absolviert wurde.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der Projektarbeit mit einem Arbeitsumfang von 340 Stunden und deren Präsentation.
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird aus der Note für die Projektarbeit (80%) und die Präsentation (20%) gebildet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	340h Erarbeitung der Projektarbeit im Selbststudium 20h Vorbereitung der Präsentation Insg. 360h
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.